Mond
schlug
tausend
lieben
schuf
Liebe
Freude
lieblichen
Bergen
Finsternis
Blick
Abschied
Eiche
fort
werden
welche
getürmter
jeder
stund
nicht
Duft
welcher
dem
die
war
stand
Umsausten
hundert
leise
geliebt
Glut
Gesträuche
rosenfarbnes
Erden
dir
Floß
zur
Mut
Du
mich
Pferde
Götter
sprach
Abend
für
aus
an
nach
deiner
Frühlingswetter
Wolkenhügel
ein
hofft
wiegte
Ganz
Küssen
nassem
dich
Der
Glück
hing
Erde
Wonne
welch
in
im
Flügel
ihr
Nebelkleid
O
dein
hervor
deinen
wie
ganzes
Ungeheuer
Und
zu
Ich
von
Nacht
Augen
schon
Atemzug
Doch
Schlacht
verzehrend
mein
Es
schauerlich
Herz
auf
Zärtlichkeit
Mit
da
Held
bedrängt
Riese
Gesicht
wild
Winde
schwarzen
Lag
einem
Ohr
zerfloss
Schmerz
tausendfacher
Feuer
Geschwind
Wo
Blicken
gingst
den
schwangen
trübe
verdient
Seite
schläfrig
süßen
Geist
milde